

## 7 Filmkritik

<b>Aufbau</b>	
<b>Titel</b>	Den vollständigen Titel des Films angeben
<b>Teaser</b>	Der Teaser soll das Interesse des Lesers wecken. In der Regel handelt es sich um ein Filmzitat oder einen werbenden Spruch. → <b>BEISPIEL:</b> <i>Die witzigste Komödie des Jahres</i>
<b>Inhalt</b>	Die Story wird kurz skizziert, sodass der Leser in die Grundgeschichte des Films eingeführt wird: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worum geht es? (Welches inhaltliche Grundmotiv liegt vor?)</li> <li>• Wer ist die Hauptfigur/sind die Hauptfiguren?</li> <li>• Warum handeln die Figuren so und nicht anders?</li> <li>• Welche sozialen Hintergründe/persönlichen Geschichten beeinflussen die Figuren?</li> </ul> <p>Nebenstränge spielen dabei keine Rolle. Details können benannt werden, sollten aber nicht die Spannung nehmen. Das Ende wird nicht verraten.</p>
<b>Kritik</b>	Die Kritik sollte sich zum einen auf filmische Mittel beziehen, zum anderen den persönlichen Eindruck wiedergeben.  Bei den <b>filmischen Mitteln</b> können folgende Punkte angesprochen werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist die Erzählstruktur (<i>fortlaufend, mit Rückblenden, mit Sprüngen</i>)?</li> <li>• Wie ist die Kameraführung/sind die Einstellungsgrößen (<i>Totalaufnahmen, Nahaufnahmen, Detailaufnahmen</i>)?</li> <li>• Wie sind die Schnitte (<i>fließende Übergänge, plötzliche Szenenwechsel</i>)?</li> <li>• Wie ist die Farbgebung (<i>Sind die Farben natürlich oder digital nachbearbeitet, werden bestimmte Farben bevorzugt/vermieden, spielen die Farben eine bestimmte Rolle?</i>)?</li> <li>• Kleidung/Requisite (<i>Werden natürliche Requisiten gewählt oder besondere? Passen die Kostüme zum historischen Handlungsrahmen?</i>)</li> <li>• Wo spielt die Handlung (<i>Welche Schauplätze gibt es im Film?</i>)?</li> <li>• Wie wird die Filmmusik eingesetzt (<i>Ist die Musik im Einklang mit den verschiedenen Sequenzen/Szenen oder bildet sie einen Kontrast? Sind bestimmte Motive mit bestimmten Liedern gekoppelt? Welche Gefühle ruft die Musik hervor?</i>)?</li> </ul> <p>Bei der persönlichen Einschätzung des Films können folgende Aspekte besprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Film unterhaltsam, langweilig, interessant, informativ, langatmig?</li> <li>• Ist der Inhalt des Filmes verständlich/nachvollziehbar?</li> <li>• Kann man sich in die Personen einfühlen?</li> <li>• Wie spielen die Schauspieler, können sie überzeugen?</li> <li>• Überzeugt die Geschichte?</li> <li>• Wie gefällt die Musik?</li> <li>• Ist die Länge des Films angebracht?</li> <li>• Ist das Ende überzeugend?</li> <li>• Ist die Altersempfehlung gerechtfertigt?</li> </ul>
<b>Fazit</b>	Ein abschließendes Urteil sollte gebildet werden: Lohnt es sich, den Film anzuschauen?
<b>Land</b>	In welchem Land wurde der Film produziert?
<b>Jahr</b>	In welchem Jahr ist der Film entstanden?
<b>Genre</b>	Komödie, Thriller, Actionfilm, Romanze
<b>FSK</b>	Altersfreigabe der Freiwilligen Selbstkontrolle (Beispiel: <i>ab 6 Jahren</i> )
<b>Regie</b>	Wer ist der Regisseur?
<b>Darsteller</b>	Wer sind die Hauptdarsteller? Gibt es bekannte Nebendarsteller?
<b>Laufzeit</b>	Wie viele Minuten dauert der Film?

## → BEISPIEL EINER FILMKRITIK:

**Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2)**

„Denn keiner kann leben, während der andere überlebt.“<sup>1</sup>

1 Rowling, J.K.: Harry Potter und der Orden des Phönix. Carlsen Verlag, Hamburg 2003, S. 987

*Das große Finale der Potter-Saga kommt endlich in die deutschen Kinos.*

Das mit Spannung erwartete Kinoereignis ist der zweite von zwei abendfüllenden Teilen. Der Kampf Gut gegen Böse in der Welt der Zauberer weitet sich zu einem regelrechten Krieg aus. Die entscheidende Schlacht zwischen Harry Potter und Lord Voldemort steht unmittelbar bevor. In Hogwarts, dort wo alles begann, endet auch alles. Es kommt zur unausweichlichen Begegnung der beiden Zauberer und es sieht fast so aus, als ob Harry sich opfern muss.

Der Regisseur David Yates zieht im zweiten Teil der Verfilmung des letzten Potter-Bandes noch einmal sämtliche Register der Effektkunst. Im Gegensatz zum fast schon ruhigen, düsteren ersten Teil ist der zweite Teil, obwohl nicht weniger düster, was die Farben und die Musik angeht, voller Spannung. Hektisch inszenierte Zeitsprünge und abwechslungsreiche Actionszenen ziehen den Zuschauer in seinen Bann. Obwohl noch einmal alle Charaktere der letzten Filme auftreten, liegt der Fokus doch klar auf Harry und Voldemort. Die Nebendarsteller, auch die besten Freunde Harrys, treten in den Hintergrund. Die noch offenen Fragen der vergangenen Teile werden in diesem Film aufgeklärt, Zusammenhänge deutlich gemacht.

Harry Potter ist ein rundum gelungenes Finale und auf alle Fälle ein Muss für Potter-Fans. Man sollte jedoch zumindest den vorangegangenen Film gesehen haben, da der Regisseur auf Erklärungen und Hinführungen fast gänzlich verzichtet.

Originaltitel: Harry Potter and the Deathly Hallows – Part 2  
 Produktionsland: USA, Großbritannien  
 Produktionsjahr: 2011  
 Genre: Fantasy  
 FSK: Ab 12 Jahren freigegeben  
 Regie: David Yates  
 Darsteller: Ralph Fiennes, Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson  
 Laufzeit: 130 Minuten

**Titel** des Films, der besprochen wird

**Teaser:** weckt das Interesse des Lesers (hier ein Zitat, das bereits im 5. Band der Potter-Saga auftaucht und hohen Wiedererkennungswert hat).

**Inhalt:** prägnante Zusammenfassung des Hauptinhalts, ohne dass dem Zuschauer die Spannung genommen wird

**Kritik:** bezieht sich auf die wesentlichen filmischen Mittel des besprochenen Films (hier in erster Linie Anmerkungen zur Farbgebung, musikalischen Untermalung, zu den Schnitten und zur Erzählstruktur) und gibt den **persönlichen Eindruck** wieder.

**Fazit:** enthält eine abschließende **Bewertung** des Films und spricht eine **Empfehlung** für den Zuschauer aus.

**Ergänzende Angaben** zum Film werden in der Regel in Form einer Aufzählung der **eigentlichen Besprechung** des Films angefügt.